



Physiotherapie auf der Intensivstation Intensive Care

Einleitung

Physiotherapie auf der Intensivstation wird von erfahrenen Physiotherapeuten durchgeführt. Zusammen mit dem Pflegepersonal wird für jeden Patienten individuell ein Bewegungsplan erstellt. Hier einige allgemeine Informationen zum Thema Physiotherapie.

Warum Physiotherapie auf der Intensivstation ?

- um Muskelstärke,- und funktion instand zu halten;
- um die Lungenfunktion zu verbessern;
- um den Kreislauf zu stabilisieren;
- um Druckstellen zu vermeiden;
- um den Darm zu aktivieren;
- um sitzen, stehen, laufen zu trainieren.

Behandlungsmethoden

Physiotherapie kann auf verschiedene Arten durchgeführt werden. Aktiv, wenn der Patient in der Lage ist bewußt mitzuarbeiten. Passiv, wenn der Patient dazu nicht in der Lage ist. Je nachdem erstellt der Physiotherapeut einen Plan. Für beide Möglichkeiten gibt es verschiedene Hilfsmittel, wie zum Beispiel ein Bettfahrrad oder eine spezielle Liege, die in den Sitzstand gestellt werden kann.

Das Bettfahrrad kann aktiv oder passiv bewegt werden. Dieses Training (möglich für Arme und Beine) verringert vor allem eine zu hohe Muskelspannung und erhält oder verbessert die Mobilität der Gelenke. Zudem wird der Kreislauf stimuliert.

Die Liege ist als solche oder als Stuhl zu gebrauchen. Mit einer Rollmatte wird der Patient auf die Liege gezogen und diese dann in den Stuhlstand gebracht. Der Patient sitzt aufrecht, ohne etwas dafür getan zu haben.

Sobald der Patient mehr Kraft in den Beine hat und stehen kann, wird ein normaler Stuhl zur Mobilisation benutzt.

Wichtige Kontaktdaten

- Intensive Care Thorax, route A35, Telefon (053) 487 62 15;
- Intensive Care Allgemein, unit D, route C31, Telefon (053) 487 33 86;
- Intensive Care Allgemein, unit E, route C31, Telefon (053) 487 33 83;
- Email: nazorgpoli-ic@mst.nl

Zum Schluss

Für alle weiteren Fragen und Bemerkungen oder für Vorschläge stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Ausführliche allgemeine Informationen finden Sie auf dem Informationsblatt „Aufnahme auf der Intensivstation“.